

Das Geisterhaus

Seto x Joey

Von Noa-Willow

Kapitel 2: Ankunft

1. Kapitel

Nach dem Vorfall mit Mokuba hatten alle Bediensteten Setos, mit Ausnahme seines Butlers und Vertrauten Roland, gekündigt niemand wollte in einem Haus arbeiten in dem es spuckte und man Angst haben musste angegriffen zu werden. Seto nahm es hin, bemühte sich aber Ersatz zu bekommen, doch die Tatsache, dass es in seiner Villa zu spucken schien hatte sich rasend schnell verbreitete und er würde sich in nächster Zeit mit Hilfe von Roland selbst versorgen müssen. Und so hoffte er, dass Tristan die Vorkommnisse aufklären würde, damit er endlich wieder normal leben konnte.

Freitagabend

Es war nun 3 Tage her, dass Seto mit Tristan gesprochen hatte, als es an der Eingangstür der Villa klingelte. Eilig lief Roland zur Tür. Zu seiner Überraschung stand dort nicht wie angekündigt Tristan Taylor, den er schon von einem vorherigen Besuch kannte, sondern ein blonder junger Mann mit rehbraunen Augen, der eine Reisetasche in der Hand hielt und ihn freundlich anlächelte. "Wie kann ich ihnen helfen?" kam es von Roland. "Guten Tag, ich bin Joey Wheeler!" Tristan Taylor schickt mich!" antwortete der blonde Junge Mann. Zwar wunderte sich Roland ein wenig, dass Mr. Taylor diesen jungen Mann geschickt hatte, doch war er sich sicher, dass dieser seine Gründe dafür haben würde. Bitte treten sie doch ein bat Roland Joey mit einer Handgeste einzutreten.

Von der Treppe aus beobachtete eine durchsichtige Gestalt die beiden unten an der Eingangstür. Konnte es sein, war er zurückgekehrt fragte sich die Gestalt. Nein, dass war er nicht, doch die Ähnlichkeit war einfach unglaublich, aber er konnte noch etwas erkennen, er spürte, dass der junge Mann dort unten etwas besonderes zu sein schien. Vielleicht würde er ihn doch noch finden! dachte die Gestalt noch bevor sie sich wieder in Luft auflöste.

Mit einem Ruck richtete Joey seine Aufmerksamkeit auf die Treppe. Er hatte eindeutig eine Präsenz gespürt. Also hatte Tristan doch recht gehabt, hier schien es tatsächlich einen ruhelosen Geist zu geben. "Mr. Wheeler" wurde Joey von Rolands

Stimme aus seinen Gedanken gerissen. Sofort widmete sich Joey wieder Roland. "Wenn sie mir bitte folgen würden, dann bringe ich sie zu Mr. Kaiba!" sagte Roland an Joey gewandt. Dieser nickte dem Butler zu und folgte diesem zu Setos Arbeitszimmer. Dort angekommen klopfte Roland kurz und wartete dann mit dem eintreten, bis von drinnen die Aufforderung Setos kam hereinzukommen.

"Mr. Kaiba, hier ist jemand der sie gerne sprechen würde!" sagte Roland. Sofort richtete sich dessen Aufmerksamkeit auf Roland und den Neuankömmling. Einen momentlang schien Seto der Atem zu stocken, den für einen Augenblick glaubte er einen Engel vor sich zu haben. Einen Engel mit blondem Haar und den wunderschönsten rehbraunen Augen, die er jemals gesehen hatte. Doch schnell fasste er sich wieder und hoffte, dass niemand etwas davon mitbekommen hatte. Wieder ganz der eiskalte Geschäftsmann bat er Joey näher zutreten. Daraufhin verließ Roland das Zimmer, damit die beiden sich ungestört unterhalten konnten. "Guten Tag, ich bin Joey Wheeler! Tristan schickt mich!" sagte Joey zu Seto und streckte ihm gleichzeitig die Hand hin. "Seto Kaiba" antwortete Seto und ergriff Joeys Hand. In diesem Moment schien es als würde ein Blitz durch die beiden fahren. Sofort ließen sie ihre Hände los und sahen verlegen zur Seite. Was hatte das ebbend zu bedeuten? fragten sich die beiden gleichzeitig.

Seto der sich kurz darauf wieder gefasst hatte fragte Joey nun "Warum sind sie hier und nicht Tristan?" "Tristan wurde leider anderweitig gebraucht, doch glauben sie mir, mit mir hat er ihnen einen seiner besten Mitarbeiter geschickt" erwiderte Joey ernst auf Setos Frage. Dieser nickte kurz. "Das will ich hoffen, ich gebe mich nicht mit zweiter Wahl ab." "Das müssen sie auch nicht!" erwiderte Joey ein wenig aufgebracht. "Ich denke heute Abend macht es keinen Sinn mehr wenn sie mit ihrer Arbeit beginnen. Wenn sie wollen, wird ihnen Roland nun ihr Zimmer zeigen und gegen 18:00 Uhr werden wir zu Abend essen" sagte Seto und blickte Joey dabei an. "Wäre es möglich, dass ich in dem Zimmer schlafe in dem ihnen der Geist erschienen ist?" fragte Joey seinen neuen Auftraggeber. Dieser musterte ihn einen momentlang scharf. Warum wollte Mr. Wheeler nur in diesem Zimmer schlafen, hatte er den keine Angst, nicht das er Angst haben würde, doch ein Zimmer mit einem Geist zu teilen war doch recht unheimlich. "Warum wollen sie das?" fragte Seto interessiert. "Es ist für meine Arbeit nur förderlich!" erwiderte Joey ernst.

Seto rief daraufhin Roland zu sich und ließ Joey hinauf in Mokubas Zimmer bringen. Geschafft ließ er sich in seinen Bürostuhl fallen. Er hoffte, dass diese Geistergeschichte bald ein Ende haben würde. Doch noch etwas beschäftigte ihn. Und dies war ein blonder junger Mann mit rehbraunen Augen. Er wollte mehr über diesen erfahren und vor allem wollte er wissen, was dieser Vorfall vor wenigen Minuten zu bedeuten hatte. Hatte er sich vielleicht auf den ersten Blick verliebt? Das er auf das eigene Geschlecht stand war ihm ja nicht neu, doch das er sich so schnell verlieben konnte, dass war neu für ihn.

Fortsetzung folgt ...